



Baselland

# Spurensuche und Emanzipation: Wer war meine Nonna?

Von Fabienne Nägeli Bilder: zVg.

*Olivia Ronzani widmet sich in ihrem Solo «Io attraverso lei» im Theater Roxy den bruchstückhaften Erinnerungen an ihre Grossmutter. Dabei verhandelt die Basler Künstlerin auch ihre eigene Identität.*

Olivia Ronzani war acht Jahre alt, als ihre Nonna Paulina Ronzani starb und ihr ein Nähkästchen vererbte. 20 Jahre später findet sie es bei einem Frühlingsputz in ihrem Elternhaus wieder, beginnt es zu untersuchen und Fragen zu stellen: Wer war meine Grossmutter? Und warum ist im Nähkästchen eine Anstecknadel mit der italienischen Flagge? Olivia Ronzani kann sich einzig an die Stimme ihrer Nonna erinnern. Alles, was sie sonst über sie weiss, hat sie nicht von ihr erfahren. Es sind fremde, fragmentarische Erinnerungen und Geschichten ihres Vaters und ihrer beiden Tanten. Diese erzählt Olivia Ronzani auf der Bühne des Theaters Roxy, spielt sie als Stimmen, die alle auf sie einreden. Ende des 19. Jahrhunderts wanderte Urgrossvater Ronzani aus Norditalien in die Schweiz ein. Als Italienerin und Italiener der zweiten Generation in der Schweiz waren Nonna Paulina und ihr Mann sehr darauf bedacht, sich zu integrieren und nicht aufzufallen. Damals war die Fremdenfeindlichkeit gross. So liess sich die Familie in den 60er-Jahren einbürgern, sprach kein Italienisch mehr und hängte statt der italienischen Flagge die Schweizer Fahne im Garten auf. Bis zur Geburt ihrer Kinder arbeitete Paulina Ronzani als Modistin in einem Hutgeschäft, danach war sie Hausfrau und Mutter. In der theatralen Tanzperformance «Io attraverso lei» versucht Olivia Ronzani mit Erinnerungen, Gesprächen, Briefen, Filmmaterial aus den 40er- und 50er-Jahren sowie mit Livevideo und Bewegung dem Leben ihrer Nonna nachzuspüren. Dabei verhandelt sie eigene Identitätsfragen und konfrontiert sich mit ihren persönlichen Denkweisen. Wie haben andere Menschen auf meine Grossmutter geschaut? Was ist mein eigener Blick? So fragt sich Olivia Ronzani zum Beispiel, ob ihre Nonna aus freien Stücken Grossvater geheiratet und ihren Beruf als Modistin aufgegeben hat oder um

sich den gesellschaftlichen, bürgerlichen Normen anzupassen. Oder ist das alles nur ihre heutige Sicht und Nonna Paulina hat sich diese Fragen gar nie gestellt? Der Versuch, ihrer Grossmutter näherzukommen, sie zu fassen, ist für die Enkelin, die Bewegungstheater an der Scuola Dimitri studiert hat, vor allem auch eine Suche im eigenen Körpergedächtnis. Erinnern versteht Olivia Ronzani als eine physische Erfahrung. Daher auch der Titel des Stücks «Io attraverso lei», auf Deutsch «Ich durch sie» oder «Ich bewege mich durch sie hindurch». Im Nadelstreifenkostüm mit Pumps und Sonnenbrille versucht sie sich die Körpersprache der Grossmutter anzueignen, die sich vor allem durch ihre schicke Kleidung definiert und sozial emanzipiert haben soll. Sie imitiert pantomimisch Szenen aus einem alten Familienfilm, der Nonna Paulina mit ihren Kindern zeigt. Ausserdem lässt sie Filmausschnitte auf ihren Körper projizieren und in ihrem Bauchnabel verschwinden. Oder sie filmt Körperteile wie ihre Augen oder ihren Mund live ab und schneidet diese in das Filmmaterial hinein, was zu surrealen Bildern führt. Immer präsent auf der Bühne ist das Nähkästchen der Nonna. Dieses wird zur Musikbox, die italienische Schlager von sich gibt, und zum Instrument, mit dem sich allerlei Töne und Geräusche erzeugen lassen. So wirft Olivia Ronzani die Knöpfe aus dem Nähkästchen auf oder lässt sie durch ihre Finger rieseln, eine Metapher für das Entgleiten und Nicht-fassen-Können der Grossmutter. «Io attraverso lei» ist eine berührende, nostalgische Suche nach den familiären Wurzeln, den Spuren einer Grossmutter und der eigenen Identität, aber auch ein sinnliches Theatererlebnis mit Witz. Olivia Ronzani hat es mit dieser Solo-Performance ins Halbfinale des Premio-Nachwuchspreises 2022 geschafft.

Weitere Vorstellungen in der Postremise Chur, im Schlachthaus-Theater Bern und im Südpol Luzern.

[www.oliviaronzani.ch](http://www.oliviaronzani.ch)